

Medienausleihe steigt wieder um 19,5 Prozent

Rekord-Nachfrage bei Kinderbüchern

Von Florian Schüttele

GESCHER. Den drolligen Bären klemmt Rüdiger Lerche hinten ins Buchcover und schaltet die Figur ein. Sogleich beginnt Sami, der Lesebär, mit freundlicher Stimme aus dem Paw-Patrol-Buch vorzulesen. Sami ist nur eine neue Errungenschaft der Stadtbücherei St. Pankratius. „Wir haben seit letztem Jahr auch 78 Switch-Spiele neu im Bestand“, sagt Büchereileiter Lerche, der zusammen mit Britta Wantia-Hovestadt und Praktikantin Livia Weier die Statistik für 2022 vorstellt. Und diese zeichnet ein erfreuliches Bild, denn die Ausleihzahlen sind im Vergleich zu 2021 wieder um 19,5 Prozent gestiegen.

95 159 Medien haben die 36 000 Besucher 2022 entliehen. Nachdem im Corona-Jahr 2021 die Zahl der entliehenen Medien auf 79 632 gesunken war, konnte das Bücherei-Team mit seinen 19 Ehrenamtlichen, die 1473 Stunden geleistet haben, wieder weitgehend ein-



Rüdiger Lerche (l.), Leiter der Stadtbücherei St. Pankratius, präsentiert zusammen mit Praktikantin Livia Weier (M.) und Mitarbeiterin Britta Wantia-Hovestadt (r.) die Bücherei-Statistik für 2022. Besonders gefragt waren Switch-Spiele, Tonies, Lesebär Sami und die Fitzek-Romane. Foto: fs

schrankungsfrei arbeiten – was sich letztlich auch in den Zahlen widerspiegelt. So ist die Zahl der online entliehenen Medien von 12 650 in 2021 auf 10 969 im vergangenen Jahr (minus 13,29 Prozent) gesunken. Warum das so ist? „Bestenfalls, weil

die Leute wieder zu uns kommen können“, versucht es Britta Wantia-Hovestadt mit einer Erklärung.

Die Zahlen zeigen auch allgemeine Trends auf. So bleibt der Hang zu den Tonie-Hörfiguren ungebrochen. „Jeder unserer 335 Tonies war 18 Mal ausgeliehen“, staunt Lerche. „Manche melden sich wohl auch nur wegen der Tonies an“,

„Prinz Harry war schon Donnerstag hier, wo er Dienstag erst rausgekommen war.“

Büchereileiter Rüdiger Lerche versucht die neuesten Medien immer so schnell wie möglich zu bekommen.

schmunzelt der Büchereileiter. Die Zahl der entliehenen Kinderbücher (22 254) und Kindersachbücher (5705) kletterte auf ein Rekord-

Das waren 2022 die gefragtesten Medien

Im Hinblick auf die gefragtesten Medien führt bei den Romanen an Thrillerautor Sebastian Fitzek kein Weg vorbei. Doch auch in anderen Sparten gab es viele „Bestleiher“. Hier eine Auswahl:

- **Romane:** Sebastian Fitzek – „Playlist“ (zwei Exemplare: 18 und 17 Ausleihen)
- **Biografien:** Mathias Mester – „Klein anfangen, groß rauskommen“ (21)
- **Sachbücher:** Wolfgang Schröder – „Photovoltaik & Batteriespeicher“ sowie Joachim Mayer – „Ge-

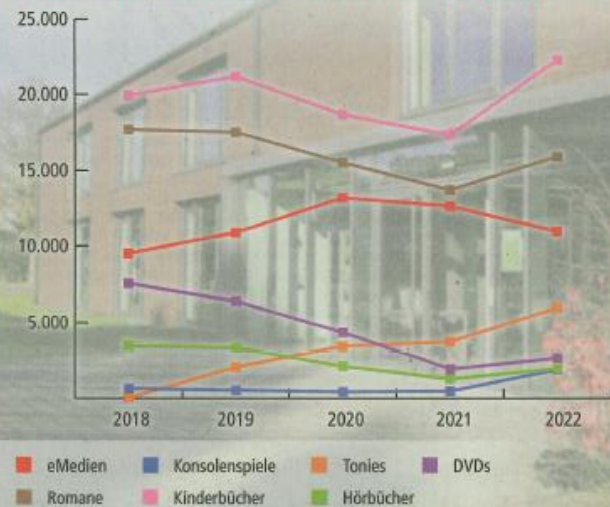
- brauchsanweisung Hochbeete (je 14)
- **Kinderbücher:** Jeff Kinney – „Gregs Tagebuch 16 – Volltreffer“ (19)
- **Bilderbücher:** Alexander Steffensmeier – „Lieselotte will nicht baden“ (19)
- **Jugendbücher:** Colleen Hoover – „Nur noch ein einziges Mal“ (12)
- **DVDs:** „Paw Patrol – Der Kinofilm“ (24)
- **Hörbücher:** David Safier – „Miss Merkel – Mord auf dem Friedhof“ (13)
- **Gesellschaftsspiele:** „Kakeraloo“ (18)
- **Konsolenspiele:** „Splatoon 2“ (25) fs

Veranstaltungen 2023

Neben beliebten Angeboten wie dem Sommerleseclub oder Kitaführungen, die 2022 wieder wie gewohnt stattfinden konnten, sind für 2023 noch weitere Events geplant. Gaby Lanfer wird mit ihrem Ehemann für vier- bis sechsjährige Kinder eine musikalische Veranstaltung am 23. Februar anbieten. Am 17. März lädt die Bücherei bei der Nacht der Bibliotheken zu einem Spielespiel nachmittag und anschlie-

ßender Taschenlampenausleihe ein. Ein Vorlesefrühstück gibt es in den Osterferien. Eine Lesereise mit Katja Fixe in den Grundschulen ist vom 9. bis 11. Mai geplant und ein Clowntheater mit Achim Sonntag steht am 26. Juni im Kalender. Darüber hinaus sind auch weitere Veranstaltungen im neuen Theater- und Konzertsaal nicht ausgeschlossen, meint Büchereileiter Rüdiger Lerche. fs

Medienausleihen der Stadtbücherei St. Pankratius



Graphic: P. Schöng

hoch. „Das ist einfach super, denn das ist schließlich unser Hauptanliegen: die Kinder in die Bücherei zu holen“, freut sich Lerche. Auch der Trend zum Brettspiel sei immer noch da. Die Gesellschaftsspiele hat das Bücherei-Team im vergangenen Jahr nach Alter sortiert.

Besonders gefragt sind zudem die Spiele für die Switch, die 1500 Mal ausgeliehen wurden. Dennoch könne man das Vor-Corona-Niveau insgesamt nicht mehr erreichen, so Lerche. Der Grund: Wegen des zunehmenden Streaming-Angebots ist die Nachfrage nach Musik-CDs und DVDs eingebrochen. „Manche Eltern sagen auch, dass sie gar keinen CD- oder DVD-Spieler mehr zu Hause haben“, berichtet Wantia-Hovestadt. Aus diesem Grund erhebt die Bücherei für DVDs ab diesem Jahr auch keine Zahlung mehr. Das Jahresentgelt für Erwachsene steigt im Gegenzug von 15 auf 20 Euro. Familien zahlen nun 25 Euro.

1859 aktive Büchereiaus-

weise verzeichnete Lerche im Jahr 2022. „Um auf die Anzahl der Leser zu kommen, muss man aber sicher noch 2500 draufrechnen, weil kleine Kinder keinen eigenen Ausweis haben und Gruppen von Haus Hall zum Beispiel auch nur zusammen einen Ausweis besitzen“, schätzt Lerche. Erfreulich sei auch, dass die Zahl der Neuanmeldungen 2022 mit 289 noch mal gestiegen ist (2021: 184).

Der Medienbestand bleibe relativ konstant bei 31 500. „Wenn wir 2000 neue Medien bekommen, müssen 2000 ältere raus“, erklärt Lerche das Prinzip. „Bei Romanen haben wir so aber immer die neuesten da“, fügt Wantia-Hovestadt hinzu.

Auch die Öffnungszeiten sind 2022 angepasst worden. Dienstags und donnerstags hat die Bücherei nun bis 18.30 Uhr geöffnet und samstags mehr ab 9.30 Uhr – damit die Statistik 2023 ähnlich erfolgreich ausfällt. 20 Neuanmeldungen im Januar zeugen jedenfalls bereits von einem guten Start.